Thorner  Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 109. Freitag, 11. Mai Zweites Blatt. 1906.

Gefährliche Ambitionen Deutschlands,

so lautete der Titel eines Artikels der in Posen erscheinenden „Praca“, in dem Deutschland maßloser Eroberungsgelüste bezichtigt und König Eduard von England als der Retter Europas gepriesen wurde, weil er sich eine Vereinigung aller von Deutschen Ambitionen bedrohten Mächte zum Ziele gesetzt habe. Von dem Ausgang dieses diplomatischen Spieles sei das Schicksal der polnischen Nation abhängig. Denn Deutschland sei der älteste und gefährlichste Feind der Polen, und speziell die österreichischen Polen hätten bei dieser Weltlage die Pflicht, innerhalb der Sphäre ihres — bekanntlich nicht geringen — Einflusses in Wien an dieser Isolierung Deutschlands, welches seine künftige Niederlage vorbereite, kräftig mitzuarbeiten. Mit Emphase hieß es zum Schluß — wir zitieren wortgetreu —: „Die Niederlage Rußlands ist für uns kein geringes Glück, das haben sogar die unheilbaren Posener Russenfreunde begriffen. Aber die Niederlage Deutschlands wäre für uns ein noch hundertfach größeres Glück. Sie ist sogar die unerläßliche Bedingung der tatsächlichen Wiedergeburt der polnischen Nation. Erst dann, wenn Deutschland so wie Rußland seine Schlacht bei Mukden und Tsuschima geschlagen haben wird, wird die polnische Brust aufatmen. In dieser Ueberzeugung nehmen die Polen gegenüber dem Streben der englischen Politik eine wohlwollende Stellung ein und sie vertrauen darauf, daß die jetzt zutage tretenden Ambitionen Deutschlands sich als das Grab der deutschen Größe erweisen werden.“

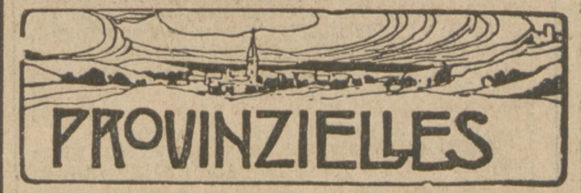
Worte von einer verblüffenden Offenherzigkeit und einer Gesinnung, die giftigen Haß atmet. Vor dem Posener Landgericht zur Verantwortung gezogen, hätten freilich die angeklagten Redakteure Rakowski und von Wierzbinski den Artikel gern als eine harmlose politische Träumerei, als eine rein abstrakte Betrachtung der politischen Weltlage ausgegeben. Sie bestritten, auch nur den entferntesten Gedanken an eine gewaltsame Lostrennung der ehemals polnischen Gebietsteile von Preußen gehabt zu haben. Aber der Gerichtshof urteilte anders. Er fand den Tatbestand des § 130 des Strafgesetzbuches (Aufreizung zum Klassenhaß) gegeben und verurteilte den einen Angeklagten zu 400 Mk. Geldstrafe, den andern zu einem Jahre und sechs Monaten Gefängnis. Das Reichsgericht trat dieser Ansicht bei, indem es die Revision der Angeklagten verwarf.

Das Urteil gegen den Hauptschuldigen ist hart, aber wir registrieren es mit Genugtuung. Nicht, als wenn mit Strafen etwas auszurichten wäre gegen böswillige Gesinnung. Ganz im Gegenteil! Aber sollen wir uns denn wirklich eine solche aufreizende und hochverräterische Sprache unserer polnischen Mitbürger gefallen lassen? Sollen wir uns von ihnen ins Gesicht sagen lassen, wie sie nur auf den Moment warten, wo eine europäische Koalition über uns herfällt, um unser Reich zu zertrümmern? Das wäre nicht nur eine nationale Würdelosigkeit sondergleichen, sondern auch ein politischer Fehler. Es gibt auch eine politische Selbstachtung, die man nicht ungestraft außer acht läßt. Und es wird gerade in Zeiten politischer Spannungen, wie sie die jüngste Vergangenheit zweifellos aufwies, ganz besonders geraten sein, destruktive Elemente in den Schranken des Gesetzes zu halten. Erfüllt uns deshalb, wie gesagt, das Urteil des Posener Landgerichts mit Befriedigung, so sind wir den Herren von der Redaktion der „Praca“ ganz besonders dankbar dafür, daß sie uns einmal wieder das großpolnische Ideal in seiner unverhüllten Schönheit vor die Augen geführt haben.



Wegen Aufreizung zum Klassenhaß und Verächtlichmachung behördlicher Maßnahmen durch fünf Artikel, die vor und nach den Kundgebungen gegen das preußische Landtagswahlrecht erschienen sind, wurde gestern in Erfurt der Redakteur v. Lojewski von der sozialdemokratischen „Tribüne“ zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Schriftsetzer Friedrich Klaut erhielt als verantwortlich zeichnender Redakteur des Blattes aus dem gleichen Anlaß einen Monat Gefängnis.

Keine Massenaussperrung der Metallarbeiter. Der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller gibt in einer längeren Zuschrift an die Zeitungen eine historische Darstellung des Streiks in der Metallindustrie und resümiert sich zum Schluß dahin, daß der Kernpunkt des Streites sich um die Frage dreht, ob für ganz Deutschland der gleiche Mindestlohn für Former von 21 Mark pro Woche eingeführt werden soll, „also der gleiche Lohn für teure Großstädte und billige Kleinstädte und ländliche Distrikte, der gleiche Lohn für fleißige und träge, für geschickte und ungeschickte Arbeiter; der gleiche Lohn für die im besten Mannesalter stehenden wie für die jugendlichen Arbeiter und Greise.“ Das Endziel sei dann, daß dieser Mindestlohn fortdauernd in die Höhe geschraubt wird, bis er zum allgemeinen, gleichen Normallohn der Former für ganz Deutschland sich auswächst. Die Former seien vorausgeschickt worden, weil sie den sozialdemokratischen Prinzipien am meisten huldigen. Zweifellos werde man andere Arbeiterkategorien folgen lassen, sobald man mit den Formern einen Erfolg erreicht hat. — In einer weiteren Zuschrift teilt der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller mit, daß die Zeitungsnachricht, er habe beschlossen, am 10. Mai 300 000 Arbeiter auszusperren, völlig aus der Luft gegriffen sei.



Culmsee, 9. Mai. Wegen ungebührlichen Betragens vor dem Schöffengericht wurde der Kätner Dombrowski aus Grzywna zu 48 Stunden Haft verurteilt und sogleich abgeführt. — Zwischen dem Handlungsgehilfen Kalinowski und dem Maschinenreisenden Margulewski entstand im Gasthause in Mlewo eine Schlägerei, wobei ersterer so schwer verletzt wurde, daß er besinnungslos ins Krankenhaus gebracht wurde. — Einen Fluchtversuch machte im Gerichtsgefängnis des Nachts der in Untersuchung befindliche Arbeiter Drzymanski. Er warf den Ofen um und wollte durch die entstandene Oeffnung entfliehen. Dem Gefangenaufseher Lipinski, der durch das Geräusch erwachte, gelang es, den D. noch rechtzeitig zu ergreifen und zu fesseln. — Einen Ausflug nach dem Park des Ansiedlungsgutes Falkenstein machte heute die evangelische Stadtschule.

Ortelsburg, 9. Mai. Nicht weniger als 83 Agenten weilten in Friedrichshof, um Leute zu landwirtschaftlichen Arbeiten anzuwerben. Es ist aber wenig Aussicht auf Erfolg, da nicht viel Leute aus Rußland über die Grenze kommen.

Königsberg, 9. Mai. Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Karl Pape, der noch am 20. Januar d. Js. seinen 70. Geburtstag feiern konnte, ist am Montag plötzlich an Herzschlag verstorben. Geh. Rat Pape lebte in Steglitz bei Berlin.

Eydtkuhnen, 9. Mai. Ein Ausgewiesener (Posselennik) aus Maryampol, der sich den zwei Dschemskis, die ihn abführen sollten, widersetzte, wurde von diesen erschossen.

Krotoschin, 9. Mai. Montag wurde ein Unteroffizier des hiesigen Regiments in dem Augenblick verhaftet, als er in Zivilkleidern fortfahren wollte. Er wurde der Militärbehörde übergeben. — In der Dampfziegelei Alt-Krotoschin, verunglückte der jüngste Sohn des Fabrikbesitzers Auerbach und zog sich schwere Verletzungen zu.

Obornik, 9. Mai. In der Nacht zum Sonnabend versuchten zwei männliche Personen in die hiesige kath. Kirche einzubrechen. Als die Einbrecher gerade mit dem Oeffnen der Türe beschäftigt waren, wurden sie durch das Hinzukommen der Nachtwächter in ihrem Vorhaben gestört und mußten das Weite suchen.

Obornik, 9. Mai. Das Schützenhaus hat der Besitzer Schön an die Landbank für 60 000 Mk. verkauft. Die Uebernahme erfolgt innerhalb eines Jahres.

Posen, 9. Mai. Der Rentier Simon und Kaufmann Praeger verkauften ihr Hausgrundstück Südstraße Nr. 7 für 240 000 Mk. an den Fleischermeister Kaspar Oswizarek.



Thorn, den 10. Mai.

— **Die Errichtung einer eigenen Berufsgenossenschaft für Detailkaufleute** ist beim Bundesrat von kaufmännischen Verbänden beantragt worden. Die Detailkaufleute gehören gegenwärtig der Lagerei-Berufsgenossenschaft an. Nach Abschluß der im Gange befindlichen Erhebungen wird der Bundesrat die Entscheidung über obigen Antrag treffen.

— **Falsche Reichskassenscheine zu 5 Mk. sind wieder im Umlauf.** Die Falschstücke sind sehr schwache, graue, teilweise mit dunkelblauer Farbe überzeichnete photographische Kopien. Der Druck der Vorderseite ist etwa $2^1/_2$ Millimeter breiter als der der echten Scheine. Das Papier ist bei der Nachahmung grau, bei den echten Scheinen bläulich-weiß. Bei den echten Scheinen ist der Druck der Vorderseite in allen Teilen in blauer Farbe hergestellt. Bei den Falschstücken sind nur die Zeilen „Fünf Mark“, die Unterschriften, die Einfassungslinien, sowie teilweise der Ritter, das Ornament und der Adler ziemlich grob mit wasserlöslicher blauer Farbe überzeichnet, während die drei Zeilen: „Gesetz vom 30. April 1847“, „Berlin, den 10. Januar 1882“, „Reichsschuldenverwaltung“ in der grauen Farbe der photographischen Kopie belassen sind. Das Wort „Reichskassenschein“ und die Ornamente erscheinen ganz verwaschen und undeutlich. Der Strafsatz ist völlig unleserlich. Die Nummern (bei allen Scheinen H. N. 935 267), der Stempel und der Eindruck „Fünf Mark“ sind mit wasserlöslicher roter Farbe überzogen.

— **Postausweiskarten.** Vor einiger Zeit hat die Postverwaltung für den inneren deutschen Verkehr eine Neuerung getroffen, die dazu bestimmt ist, beim Empfange von Postsendungen Weiterungen zu vermeiden, und auf die wir bei Beginn der Reisezeit besonders aufmerksam machen möchten, nämlich die Einführung besonderer Postausweiskarten. Die Karten dienen als vollgültiger Ausweis an den Postschaltern, wie auch gegenüber dem Postbestellpersonal. Bei der Abtragung von Postanweisungen sowie von Wert- und Einschreibsendungen an einen dem bestellenden Boten unbekannten Empfänger, der sich durch Vorlegung einer Postausweiskarte ausweisen kann, bedarf es daher der sonst vorgeschriebenen Bürgschaftsleistung durch den Gastwirt oder eine andere bekannte Person nicht. Die Postausweiskarten haben eine Photographie, eine kurze Personalbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ist eine Schreibgebühr von 50 Pfg. zu entrichten. Anträge auf Ausstellung sind an die Postanstalt, der die Wohnung des Antragstellers zugeteilt ist, persönlich unter Vorlegung einer unaufgezogenen, nicht zu dunklen Photographie in Visitform zu richten. Der Postanstalt unbekannte Personen haben sich durch eine andere Person oder in sonst zuverlässiger Art auszuweisen. Postausweiskarten sind ein Jahr, vom Tage der Ausstellung ab gerechnet, gültig. Postausweiskarten, während deren Gültigkeitsdauer im Aussehen des Inhabers solche Aenderungen eintreten, daß die Photographie oder die Personalbeschreibung nicht mehr zutreffen, müssen schon vor Ablauf der Frist erneuert werden.

— **Rohrbrüche?** In letzter Zeit ist der Wasserverbrauch aus der städtischen Wasserleitung erheblich gestiegen, sodaß sich annehmen läßt, daß Rohrbrüche stattgefunden haben. Die Hausbesitzer werden daher gut tun, ihre Hausleitungen zu kontrollieren.

— **Das Kataster,** nach welchem die Quartierleistungen gefordert werden, ist für das Jahr 1906 aufgestellt und liegt im Servisamt vom 10. bis einschließlich den 23. Mai zur Einsicht sämtlicher Hausbesitzer aus.

— **Strafkammersitzung vom 9. Mai 1906.** Dem Bäckergesellen Johann Szymanski, welcher bei dem Bäckermeister Krause zu Leibitsch in Stellung ist, wurden in der Nacht zum 25. März d. Js. aus seinem Schlafzimmer, während er in der Backstube tätig war, Leibwäsche und eine größere Anzahl Kleidungsstücke gestohlen. Der Verdacht der Täterschaft lenkte sich auf den in Stewken wohnenden Knecht Julius Vollupp. Die gestohlenen Sachen wurden bei einer Haussuchung auf dem Heuboden und im Bett versteckt bei ihm vorgefunden. Der in Untersuchungshaft befindliche Angeklagte war geständig, den Diebstahl ausgeführt zu haben und wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Da er russischer Untertan ist, hat er seine Ausweisung zu gewärtigen. — In der zweiten Sache lag ebenfalls ein Geständnis vor. Die Eigentümerfrau Helene Janke geb. Kaminski aus Rudak und die Arbeiterin Clara Reimann haben von hier am 13. Februar d. Js. aus der Forst eine Quantität forstmäßig zugerichteter Reiser entwendet. Von den Angeklagten wurden die Janke zu einem Tage, die Reimann dagegen, die sich im strafschärfenden Rückfalle befindet, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.



* **Mord und Selbstmord.** Dienstag abend gegen $8^1/_4$ Uhr erschoß in Berlin der 34 Jahre alte Bankbuchhalter Ceslaus Kasimir von Nawrocki die geschiedene und verwitwete Hausbesitzerin Frau Hedwig Rohls, geb. Tasche, in ihrem Hause Graunstraße 42 vor der Korridortür ihrer Wohnung. Nawrocki selbst verwundete sich durch einen Schuß in die Schläfe so schwer, daß er auf dem Transport nach der Charité verstarb. Der Grund zu der Tat war verschmähte Liebe; außerdem scheint Nowrocki darüber errrgt gewesen zu sein, daß ihm Frau Rohls seine Bittte um eine größere Geldsumme nicht erfüllt hat.

* **Silberdiebstähle in Hotels.** Die Geheimnisse der fürstlichen Silberkammer in Basedow haben ein aufmerksames Publikum gefunden. Wie wir zahlreichen Zuschriften entnehmen, zerbrechen sich die Leser den Kopf darüber, wie es denn in aller Welt möglich sei, daß die Hotels den Abgang zahlreicher silberner Tafelgeräte nicht auf der Stelle bemerken. Es sei, so meint ein Briefschreiber, eigentlich ein Zeichen ungeordneter Wirtschaft, wenn die Ueberwachung des Silbers so lässig gehandhabt werde. In der Theorie ist diese Behauptung richtig, in der Praxis aber liegt die Sache anders. Verschiedene Fachmänner bekunden einhellig, daß die Hotels die Brandschatzung ihres Silberschatzes genau kennen. Wenn sie nicht energisch hiergegen einschreiten, so ist das nach dem obersten Grundsatz eines vornehmen Hotels zu verstehen: man will absolut kein Aufsehen machen. Es wird nicht gewünscht, daß die Oeffentlichkeit davon unterrichtet werde, in dem Hotel so und so werde gemaust. Hieraus könnten die vornehmen Gäste leicht Schlüsse auf die übrige Kundschaft des Hauses ziehen. Um jede Verstimmung im Keime zu unterdrücken, wird daher von dem Diebstahl weiter kein Wesens gemacht. . . . Oft genug findet sich die Kriminalpolizei bei dem Hotelchef ein mit der Mitteilung, unter beschlagnahmtem Diebesgut hätten sich silberne Tafelgeräte mit der Signatur des Hotels gefunden. Kein Hoteldirektor hat es sonderlich eilig, den Spuren nachzugehen. Der Wert des Silbers hat durch seine Abnutzung ohnehin im Laufe der Jahre gelitten. „Wozu also der Skandal? Schreiben wir es auf Verlustkonto ab!“ — Die mangelhafte Kontrolle ist im übrigen durch den Riesenbetrieb gewisser weltstädtischer Etablissements zu entschuldigen. Es hat sich bei dem internationalen Publikum, das Wochen und Monate in demselben Hotel wohnt, der Brauch eingebürgert, sämtliche Mahlzeiten in der Familie auf dem Zimmer einzunehmen. Speziell ist das in Paris üblich. Es wird stets mit großer Aufmachung serviert, zu dem ein-

fachsten Mahle wird eine Unmenge Platten und Schüsseln gereicht. Die Summe der verschiedenen Mahlzeiten bringt also eine verhältnismäßig sehr hohe Menge des silbernen Geräts auf den Tisch. Gewiß, der Zimmerkellner ist für die richtige Rückgabe verantwortlich. Allein er arbeitet mit mehreren Gehilfen; auch ist er nicht den ganzen Tag anwesend, sondern hat auch einmal seine freien Stunden. Die Vertreter nehmen es aber mit der Ueberwachung nicht sonderlich genau. Es hat auch kein Kellner die richtige Courage, gegen einen Gast des Hauses aufzutreten; kurz, die Langfinger haben leichte Arbeit. Erst bei der Jahresinventur besieht die Verwaltung den Schaden. „Donnerwetter! Es ist aber ordentlich gestohlen worden!!" Die Bestände sind eben so groß, daß das Manko nicht eher in die Erscheinung tritt, bis eine förmliche Gegenüberstellung des Soll und Haben der Silberkammer vorgenommen wird. . . . Unter den Diebeshänden der Gäste haben die Angestellten vor allem zu leiden. Da die Diebstähle an Tafelgerät, Wäsche usw. notorisch sind, so bedingen sich viele Hotels im Anstellungsvertrage aus, daß die Angestellten beim Verlassen des Hauses ihre Koffer und Körbe untersuchen lassen müssen. Ein derartiger Vertrag sollte freilich mit gewissen Gästen an erster Stelle geschlossen werden; leider aber sieht man es niemand an, was sich hinter seinem vornehmen Auftreten verbirgt.

* **Bad Reinerz** eröffnete am 1. Mai die diesjährige Badesaison. Der zeitige Frühling hat auch hier früher als sonst seinen Einzug gehalten und zeigt sich die herrliche Gegend von Tag zu Tag mehr in ihrem schönen Schmucke. Eine vorzügliche Verbesserung ist durch das neue Lichtwerk geschaffen, das der Stadt eine gute Gasbeleuchtung und dem eine Viertelstunde entfernten Bade elektrisches Licht gebracht hat. Die das Bad mit der Stadt verbindende Promenade ist bis zum Liche'schen Parkhotel mit 20 Glühlampen, und von dort weiter auf der Doppelpromenade mit 16 Mignonlampen, der Kurplatz selbst mit 20 Bogenlampen taghell erleuchtet usw. Das schöne grüne Tal, umkränzt von den tannenbestandenen hohen Bergen, gewährt dadurch reizende Lichtpunkte und kann sich in Bezug auf Beleuchtung mit jedem Großbade messen. Sehr schön wird auch das Palmenhaus, in dem die Kammermusik-Abende abgehalten werden, sich bei elektrischer Beleuchtung präsentieren, ebenso der Konzertsaal und die große 33 m hohe Fontäne, die besonders reizende Lichteffekte bieten wird. Fast alle Privathäuser sind angeschlossen. Die Verwaltung ist hier eben rastlos bemüht, den Ort zu heben, und verschiedene neue Projekte, wie z. B.: der Bau einer neuen Straße nach dem Bade, behufs Erschließung von Baustellen in reizendster Lage, die Anlegung eines breiten Fußweges mit Trottoir nach dem Bahnhofe, beschäftigen jetzt die städtischen Körperschaften und gehen der Durchführung entgegen.

* **Kleine Chronik.** Während des Kirchweihfestes in Linz a. Rh. stürzte ein großes Karussell plötzlich zusammen, wodurch zahlreiche Kinder verletzt wurden. — Zwischen Caldern und Elmshausen im Kreise Biedenkopf in Hessen schlug der Blitz in eine Gruppe Holzsucherinnen ein und tötete zwei dreizehnjährige Schülerinnen. Einige Frauen wurden schwer verletzt. — Eine heldenmütige Tat hat der Bahnwärter Fiedler aus Thalheim im Erzgebirge mit dem Tode bezahlt. Als er ein zwischen den Gleisen spielendes vierjähriges Kind in dem Augenblick zurückreißen wollte, als ein Zug heranbrauste, wurde der Retter selbst von der Maschine erfaßt und zermalmt. Das Kind blieb unversehrt.



Amtliche Notierungen der Danziger Börse
vom 9. Mai.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usanzemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm.
inländisch bunt 713—750 Gr. 177—185 Mk. bez.
Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr.
Normalgewicht inländisch grobkörnig 694—714 Gr. 145—152 Mark bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
transito große 632 Gr. 116 Mk. bez.
Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 126—129 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogramm
inländischer 155—158 Mk. bez.
transito 102—106 Mk. bez.

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 7,90—8,40 Mark bez.
Roggen- 9,30—9,70 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz matt. Rendement 88° franko Neufahrwasser 8,08 Mk. inkl. S. Geld.

Magdeburg, 9. Mai. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8,00—8,10. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—,—. Stimmung: Schwach. Brodraffinade 1 ohne Faß 18,00—18,12. Kristallzucker 1 mit Sack —,—,—. Gem. Raffinade mit Sack 17,75—17,87. Gem. Melis mit Sack 17,25—17,33 Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per April —,— Gd., —,— Br., per Mai 16,45 Gd., 16,50 Br., per Juni 16,50 Gd., 16,60 Br., per August 16,85 Gd., 16,90 Br., per Oktober-Dezember 17,20 Gd., 17,25 Br, Schwächer.

Köln, 9. Mai. Rüböl loko 54,50, per Mai 56,—. Wetter: Schön.

Hamburg, 9. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz. Rendement neue Usanze, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per April —,—, per Mai 16,40, per August 16,90, per Oktober 17,15 per Dezember 17,30, per März 17,60. Behauptet.

Hamburg, 9. Mai, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 36¾ Gd., per September 37½ Gd., per Dezember 38 Gd., per März 38½ Gd. Behauptet.

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 3. Ziehungstag. 9. Mai 1906. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

59 162 298 420 61 72 (500) 602 778 83 **1**003 57 191 201 446 81 99 503 627 842 (10 000) 77 928 **2**077 513 87 693 **3**067 90 (3000) 97 142 406 10 (3000) 16 933 36 **4**197 266 97 (500) 322 50 56 522 707 68 (3000) 81 851 931 **5**192 317 657 773 (500) 897 **6**137 (1000) 39 333 458 522 40 44 602 983 **7**278 788 (500) 95 980 82 **8**056 535 931 **9**039 53 194 287 452 (3000) 82 762 926

10088 176 229 339 660 949 **11**041 89 178 204 367 537 628 703 59 936 66 **12**157 90 526 89 99 678 746 897 957 **13**168 483 810 (1000) **14**002 237 488 615 826 **15**043 118 31 306 63 425 506 40 728 875 (1000) 927 **16**080 284 427 516 673 731 **17**470 79 551 753 835 37 912 18 58 **18**028 67 70 107 453 96 500 802 (500) 97 **19**031 34 132 218 357 611 79 81 742 893 (1000)

20155 322 446 695 743 907 **21**089 100 50 294 386 423 633 (500) 68 758 60 71 856 993 **22**145 284 423 551 618 36 701 56 81 986 **23**025 200 387 94 664 744 50 977 **24**014 159 635 68 84 762 916 57 **25**144 225 434 56 588 622 50 908 32 **26**058 (500) 254 391 434 35 752 **27**119 202 419 23 627 933 **28**046 62 124 505 61 672 733 49 **29**000 121 52 220 97 303

30103 225 332 62 (1000) 609 79 (500) 756 932 (3000) 60 **31**165 339 482 749 967 (3000) **32**015 35 91 (500) 104 (500) 20 61 90 217 45 51 815 36 75 **33**273 88 93 (500) 591 636 917 **34**007 373 453 (500) 84 595 692 **35**118 649 (3000) 50 59 888 918 51 **36**131 64 216 409 34 505 71 **37**002 92 (500) 117 350 87 401 682 957 **38**076 218 42 74 320 467 (3000) 94 545 74 647 940 **39**138 239 50 353 79 482 537 (500) 857 95

40194 208 302 69 439 70 528 **41**212 304 71 460 **42**147 66 (500) 226 34 96 352 565 (500) 679 95 722 814 **43**124 653 86 856 979 **44**061 337 44 96 429 36 (500) 99 501 716 32 801 9 (1000) 17 **45**053 111 (500) 92 319 65 553 77 623 **46**106 30 (500) 297 419 81 544 46 850 (1000) 909 **47**017 107 751 809 54 89 939 **48**160 320 638 85 733 956 **49**077 101 366 472 523

50210 79 334 431 526 715 898 **51**074 196 455 804 30 37 39 **52**240 402 16 (500) 58 936 (500) **53**069 107 27 626 955 58 **54**077 94 (1000) 275 357 549 74 99 610 16 64 737 931 (3000) **55**461 517 (500) 33 608 39 764 934 **56**096 (1000) 136 (3000) 235 525 50 (500) 653 708 59 847 58 999 **57**265 71 421 683 749 77 802 (1000) **58**020 88 162 309 31 837 978 85 (1000) **59**048 89 (1000) 210 422 510 601 963 (500) 69 92

60015 823 (3000) **61**047 63 587 614 770 99 836 **62**018 074 143 (500) 241 (1000) 383 680 90 **63**161 309 36 581 661 (1000) 783 94 (3000) **64**066 122 56 (1000) 233 (1000) 362 99 648 700 **65**095 330 57 479 506 (1000) 12 41 784 821 93 **66**035 243 48 (3000) 351 446 563 769 (500) 828 90 958 **67**169 206 79 359 625 46 824 **68**017 48 (1000) 102 11 (500) 71 275 338 78 81 482 531 605 903 **69**300 544 91 603 712 75

70145 49 278 (500) 92 370 (500) 469 572 765 850 **71**038 90 285 94 322 (500) 429 **72**001 66 (500) 265 68 85 545 640 87 **73**271 346 449 564 764 947 **74**020 130 47 57 (1000) 66 262 (1000) 511 58 65 (1000) 606 76 90 831 34 (500) 908 **75**019 65 146 235 63 86 355 466 502 27 33 705 72 89 (1000) 93 818 56 83 **76**217 (1000) 71 90 339 448 568 603 800 921 74 (1000) **77**018 79 140 305 545 773 (1000) 854 985 **78**031 156 478 601 772 926 **79**322 65 71 (500) 88 463 649 99 736 (1000) 856

80041 225 44 92 335 747 91 **81**089 105 357 (500) 72 (3000) 839 918 50 52 **82**026 89 257 320 468 **83**057 64 115 56 94 323 74 422 555 736 903 **84**089 100 69 224 443 85 784 920 **85**197 240 (500) 587 649 709 803 47 **86**333 (1000) 639 712 47 59 888 **87**288 334 421 522 50 (1000) 710 29 **88**261 375 88 509 (500) 864 956 **89**229 34 370 546 600 834 83

90345 51 93 437 579 629 74 763 89 943 **91**108 57 211 39 452 78 86 594 609 49 88 946 **92**080 145 50 79 (500) 285 516 692 718 831 975 **93**047 308 35 (500) 58 440 567 630 702 (1000) 71 834 50 992 **94**033 34 153 (3000) 58 (3000) 208 23 (3000) 55 320 461 98 606 **95**033 378 886 **96**152 (3000) 92 343 485 645 (1000) 797 842 (3000) **97**080 477 562 607 937 **98**045 (3000) 109 (500) 75 342 486 553 647 853 **99**406 571 82 661 73 798 947

100014 123 254 312 60 (3000) 443 (500) **101**093 234 86 (1000) 412 70 701 865 949 **102**139 91 298 324 469 644 705 916 **103**195 416 717 86 95 893 **104**071 75 99 365 421 39 602 744 63 **105**084 135 40 263 318 505 30 81 668 736 812 978 **106**074 141 65 400 46 599 644 **107**022 164 263 509 801 945 93 **108**588 699 866 (500) 68 **109**305 472 553 95 880 934

110018 99 116 74 90 369 93 580 942 **111**148 306 86 487 574 840 66 926 (500) **112**353 501 679 757 980 **113**086 255 652 713 79 840 **114**125 (1000) 27 245 300 615 (500) 74 706 88 **115**085 110 63 331 96 446 503 708 824 **116**055 77 313 439 591 785 949 78 **117**042 98 114 318 61 (500) 422 77 664 (3000) 75 711 964 90 **118**345 699 751 841 916 **119**264 (1000) 340 403 60 682 939

120060 96 148 60 441 54 (3000) 504 14 83 943 **121**189 301 (500) 487 89 515 20 78 819 946 97 **122**035 44 85 202 14 31 78 438 712 61 909 (1000) **123**224 27 43 73 75 621 90 **124**112 217 470 700 19 66 924 **125**041 51 87 (500) 94 314 430 822 970 **126**139 277 310 404 20 66 652 **127**127 52 490 505 34 762 886 910 **128**056 76 344 (500) 71 660 85 984 **129**059 240 45 311 912 94 (3000)

130125 31 38 80 97 777 968 **131**082 (1000) 102 (500) 433 560 820 84 925 39 **132**096 110 227 290 311 516 45 74 732 912 97 **133**135 41 49 200 451 502 720 (1000) 56 839 44 917 97 **134**008 (3000) 53 102 62 (500) 291 969 **135**248 371 442 864 **136**160 287 369 908 **137**091 332 53 407 605 874 916 25 34 91 **138**014 47 (500) 209 64 379 408 12 538 777 810 **139**049 (500) 210 (3000) 378 746 914 41

140110 204 444 53 71 501 13 747 873 **141**051 87 483 (500) 577 660 880 83 915 **142**085 194 (3000) 248 335 56 (500) 99 518 78 **143**020 292 385 468 583 (500) 908 **144**069 156 210 315 540 752 **145**248 320 485 761 875 945 **146**016 97 190 231 (1000) 442 (3000) 651 (500) 916 **147**042 89 93 116 87 (500) 390 591 671 832 59 946 **148**228 515 681 734 88 981 92 (500) **149**014 423 525 31 815 952

150162 275 686 (500) 705 (500) 852 938 58 69 **151**115 387 91 561 73 707 (1000) **152**133 40 97 222 427 581 624 921 25 **153**030 476 (5000) 563 68 75 642 51 771 (1000) 846 **154**126 (1000) 265 679 (5000) 764 72 (500) **155**014 96 106 51 92 231 379 485 (1000) 662 76 867 920 **156**058 99 251 (500) 326 527 93 95 770 (3000) 847 61 940 (1000) 85 87 **157**196 247 308 21 81 97 407 515 91 605 **158**114 50 250 395 613 831 958 **159**142 53 203 303 (500) 93 (500) 562 623 32 703 (500)

160159 95 382 (500) 406 67 672 700 848 (3000) 62 82 919 **161**064 254 89 349 59 87 92 408 32 37 68 981 **162**263 67 **163**170 319 920 (500) **164**107 83 227 485 685 (500) 799 (3000) 815 78 916 (1000) **165**051 94 242 305 10 43 648 **166**065 78 164 434 804 5 (3000) **167**069 138 444 86 524 720 809 49 **168**103 216 67 352 736 963 (3000) **169**076 381 518 627 54 990

170038 (500) 46 (1000) 63 147 (500) 87 239 363 523 73 92 673 764 (1000) 814 22 916 98 **171**227 516 646 (1000) 94 **172**002 17 19 37 206 (500) 90 329 97 421 82 539 (500) 88 625 29 91 750 915 **173**231 80 (500) 427 666 758 92 877 **174**293 385 426 599 988 **175**095 (3000) 97 189 (3000) 219 34 572 699 713 942 (500) 62 **176**061 287 322 400 (1000) 889 935 (1000) **177**059 91 122 73 (500) 378 649 **178**020 416 662 709 58 911 **179**091 276 365 489 611 729 885 972

180043 283 88 370 79 93 (500) 479 667 709 965 **181**160 710 18 96 805 941 99 **182**045 59 270 345 64 421 627 42 716 807 (3000) 97 941 **183**107 51 261 378 652 764 81 881 967 68 (1000) **184**045 411 (3000) 632 831 89 **185**048 66 199 207 30 66 468 (500) 530 95 799 892 940 57 **186**058 (500) 532 674 **187**077 147 204 80 (500) 416 69 526 637 52 (500) 712 **188**176 430 61 900 **189**223 (500) 429 549 80 632

190026 162 480 762 **191**041 80 115 236 461 511 661 804 **192**036 91 126 78 208 712 17 84 938 92 **193**010 121 334 533 638 92 823 **194**153 64 83 358 87 447 68 84 (500) **195**175 224 390 593 704 17 814 992 **196**105 20 347 (1000) 434 (500) 77 844 994 **197**053 78 279 312 482 (500) 661 79 768 70 832 921 56 (1000) **198**029 (500) 139 372 882 85 (500) 932 **199**000 65 (500) 138 91 234 62 (3000) 414 565 608 23 67 823 (500) 46 66 921

200037 52 98 309 52 72 709 831 (1000) **201**074 (1000) 143 73 (500) 246 386 407 695 97 756 70 73 **202**011 133 82 296 319 76 80 **203**013 23 134 (500) 44 (500) 375 407 35 645 761 929 **204**282 309 513 (3000) 24 630 50 850 900 87 (1000) **205**053 369 431 65 523 34 824 993 **206**028 77 232 416 86 96 564 (1000) 680 746 (500) 79 945 64 **207**206 365 405 671 720 96 (3000) 827 (500) 31 903 39 **208**258 385 487 588 61 84 659 71 773 80 801 (3000) 72 948 **209**229 (1000) 49

210002 483 528 696 974 **211**052 58 112 (500) 13 192 351 424 68 79 561 608 914 25 **212**045 51 114 234 70 (500) 76 661 764 899 **213**088 449 (3000) 52 901 96 **214**123 207 507 706 **215**028 (3000) 140 54 (3000) 59 224 456 571 828 932 57 **216**107 (1000) 200 (1000) 33 487 (1000) 523 678 (500) 732 98 972 **217**399 440 554 72 (500) 735 49 **218**084 285 95 (3000) 813 964 **219**005 488 616 26 843

220194 525 91 (1000) 653 703 36 51 803 11 **221**102 (3000) 308 490 503 738 **222**007 25 31 153 361 559 822 954 **223**116 51 72 582 858 961 **224**020 22 52 203 71 444 (500) 513 32 615 26 80 **225**080 107 228 33 (3000) 429 33 77 503 25 28 94 (1000) 767 858 91 **226**071 241 359 481 91 536 932 **227**091 101 40 43 390 528 76 (3000) 711 54 812 **228**090 127 (500) 52 207 81 333 63 454 588 622 (1000) 97 756 **229**081 505 (3000) 607 62 737 807 919 28 86

230015 57 92 (1000) 107 (500) 268 476 858 904 (1000) **231**000 121 71 243 807 44 **232**078 177 299 (3000) 320 537 636 95 719 42 892 (3000) 931 **233**136 50 85 235 309 61 500 6 702 88 807 **234**069 108 (1000) 201 59 362 472 642 54 734 91 **235**172 411 547 (3000) 93 699 785 844 78 920 **236**225 28 42 90 471 505 20 95 98 (3000) 708 9 64 850 966 **237**075 146 (1000) 572 95 700 (500) 60 62 837 43 **238**016 (500) 52 205 75 392 539 (1000) 637 51 749 55 950 97 98 (500) **239**291 452 500 711 843 914 (1000)

240023 87 225 46 61 319 30 82 640 (1000) 72 742 56 73 (500) 939 **241**032 235 39 329 536 (3000) 691 (1000) 719 (3000) 74 965 **242**108 288 349 (500) 432 (3000) 43 811 17 **243**244 67 88 306 (500) 8 (1000) 23 29 583 691 **244**074 283 698 765 952 69 95 **245**009 261 479 569 **246**294 347 435 550 (3000) 940 **247**024 77 251 721 64 917 68

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 3. Ziehungstag. 9. Mai 1906. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

27 (500) 61 370 428 520 708 48 **1**069 121 72 (1000) 237 316 470 585 661 722 867 **2**025 34 41 108 256 77 369 96 (1000) 518 606 10 58 741 89 820 86 (1000) 953 69 **3**228 73 96 322 443 514 796 805 31 (1000) 48 92 915 **4**177 305 503 727 962 **5**134 607 93 (1000) 737 823 55 (500) 94 961 69 **6**125 96 243 627 704 44 **7**193 208 67 584 881 **8**071 125 (1000) 50 77 255 495 (1000) 538 55 633 55 78 712 946 **9**048 (1000) 62 118 527 71 93 685 847 901 58 66

10280 358 (500) 458 (500) 555 (500) 79 87 723 973 **11**036 275 82 438 578 614 75 841 (1000) 63 **12**024 222 317 51 439 45 71 (500) 771 901 79 **13**230 (1000) 311 446 (1000) 522 734 91 801 940 **14**172 228 423 827 59 (1000) 85 935 **15**106 227 (500) 42 62 354 548 (500) 660 93 760 (3000) 816 **16**318 476 720 96 855 70 **17**163 431 757 **18**213 32 (500) 604 72 708 91 819 22 43 **19**066 103 53 223 376 677 836 (3000) 987 (500)

20123 43 224 (1000) 576 756 77 85 **21**149 351 441 500 (3000) 620 768 889 918 75 **22**396 525 835 **23**471 530 (1000) **24**004 109 279 523 51 789 888 918 **25**021 139 363 415 640 45 722 912 30 **26**105 67 315 550 682 889 **27**392 446 519 655 894 974 86 **28**139 57 64 598 717 **29**144 78 80 237 63 331 537 58 788

30137 (500) 99 (500) 209 358 480 511 64 628 813 53 70 97 **31**026 29 161 90 324 794 812 82 946 **32**041 158 72 279 519 788 946 52 (3000) 62 **33**089 173 217 520 658 74 712 **34**171 211 338 608 63 732 (500) 803 69 (3000) 77 (500) 921 67 95 **35**020 94 213 86 464 555 99 601 747 77 85 **36**184 94 (500) 235 82 395 (1000) 552 87 600 734 (3000) 25 91 971 88 89 **37**073 250 468 88 563 602 12 (500) 984 **38**173 252 94 562 603 96 849 50 **39**176 300 89 413 623 39 740 78 853

40008 64 87 337 534 687 743 65 80 823 **41**063 (500) 127 308 659 (1000) 781 **42**071 91 325 (3000) 475 590 (1000) 699 829 **43**016 45 99 192 216 359 76 475 618 771 73 90 **44**240 60 543 649 842 **45**061 134 711 97 871 (500) **46**303 65 503 720 **47**120 29 205 406 763 839 48 75 943 **48**271 456 (500) 511 24 28 45 76 727 (500) 98 914 59 89 **49**049 80 436 718

50219 93 362 (500) 574 (500) 89 957 **51**133 67 213 37 (1000) 96 (500) 313 37 453 580 753 75 810 **52**150 67 371 (500) 78 638 835 62 988 (3000) 92 **53**284 505 7 830 64 76 994 **54**004 (3000) 122 66 211 42 307 40 542 53 600 8 871 **55**169 350 59 704 986 **56**090 (1000) 196 (500) 216 42 573 615 87 **57**026 109 (500) 34 297 457 537 43 87 705 **58**008 89 170 78 256 (500) 355 706 85 980 **59**230 319 36 470 558 651 62 751 75

60023 177 98 208 596 870 971 **61**036 (1000) 74 393 (500) 533 819 94 909 **62**266 352 534 648 800 67 997 **63**103 72 389 531 654 787 (3000) 863 **64**112 267 96 (1000) 326 71 (500) 505 746 803 5 (500) **65**158 362 72 413 (1000) 596 618 826 **66**084 187 308 17 434 52 746 48 **67**250 521 82 (500) 861 (1000) 73 911 35 **68**039 79 419 601 (3000) 709 **69**136 61 471 (3000) 773 891

70070 362 434 83 525 620 (1000) 49 86 738 837 83 914 23 **71**098 177 430 (500) 96 502 19 34 (500) 53 816 920 (3000) **72**024 171 568 608 718 802 32 (1000) **73**215 554 82 (500) 640 753 (500) 926 66 85 **74**225 356 (3000) 406 79 579 608 36 67 97 756 **75**074 256 682 742 (500) 810 942 **76**127 65 544 699 (500) 861 979 **77**159 63 397 479 563 748 823 56 98 (500) 905 **78**134 305 556 65 660 **79**206 392 (500) 556 638 802

80027 120 505 796 865 905 67 **81**032 43 48 74 (3000) 862 **82**440 672 717 35 60 925 47 57 **83**165 70 254 495 (3000) 548 85 97 630 70 76 87 839 89 (3000) **84**061 238 318 25 53 438 611 17 33 56 729 (1000) 975 96 **85**076 150 85 228 302 410 33 542 817 **86**180 380 419 75 501 915 **87**050 51 357 64 462 85 555 91 859 980 **88**050 147 289 474 99 **89**468 (500) 663 69 729 66

90115 19 414 21 572 (500) 649 748 66 916 49 **91**034 200 (3000) 27 366 72 656 769 **92**081 (500) 121 25 320 469 75 528 694 736 39 897 953 72 80 **93**103 74 326 81 545 51 (3000) 657 776 863 72 999 (500) **94**055 162 81 283 (500) 99 359 476 514 641 733 87 803 (500) 88 **95**118 362 767 843 (500) 77 950 **96**028 70 99 121 212 303 85 455 565 70 (500) 672 **97**082 97 148 (3000) 92 278 552 801 24 (3000) **98**431 89 626 88 727 88 824 29 (1000) 68 71 904 (1000) 41 **99**063 (3000) 65 116 44 59 211 23 66 560 757 815

100035 605 25 **101**092 194 392 580 797 940 (500) 56 **102**025 69 453 71 (500) 556 96 700 37 820 **103**046 244 301 (500) 408 26 28 671 732 950 (500) **104**024 41 67 330 70 493 501 38 615 26 765 824 916 53 **105**011 302 29 468 521 624 725 **106**388 545 (500) 70 (500) 760 847 **107**064 97 245 (1000) 460 567 602 751 810 961 **108**021 168 268 304 33 (3000) 689 772 **109**220 81 88 499 505 47 670 83 752 (3000)

110149 267 69 359 761 991 **111**013 61 421 24 722 886 938 **112**003 25 232 387 451 70 559 637 **113**412 774 865 **114**019 88 211 83 511 42 (3000) 73 75 967 99 **115**321 498 624 77 **116**397 477 580 800 957 **117**158 267 343 78 519 760 917 41 **118**169 419 84 652 705 862 **119**239 456 582 (500) 660 66

120062 110 297 483 538 43 59 733 952 **121**066 143 442 64 90 97 576 (1000) 648 837 **122**136 335 959 **123**110 69 261 74 504 (500) 45 (500) 694 869 **124**072 213 46 417 552 79 682 837 927 **125**114 494 514 603 761 83 (15000) 817 19 23 68 **126**035 (5000) 202 18 49 316 441 79 531 650 820 **127**151 397 696 704 865 94 (1000) **128**148 69 (1000) 86 424 636 91 **129**144 251 92 386 99 725 917

130017 298 390 643 74 778 849 61 **131**008 10 164 223 93 366 (3000) 668 735 76 832 **132**032 58 175 413 (1000) 543 830 909 76 98 **133**006 (1000) 248 390 (1000) 414 534 651 81 (3000) 949 **134**309 412 66 516 763 860 (1000) **135**046 51 482 (500) 761 **136**123 439 557 615 32 702 52 866 79 964 (3000) **137**014 173 89 262 86 399 465 77 699 944 68 80 **138**009 91 186 93 277 96 345 47 60 80 631 885 **139**069 175 98 213 446 665 792 812 833 89 975

140019 (1000) 40 127 41 90 405 551 698 886 941 49 **141**277 302 562 70 (500) 905 (1000) **142**082 (1000) 241 383 513 52 682 711 89 (3000) 960 (3000) **143**052 107 83 94 276 843 70 **144**032 61 167 577 81 657 73 780 888 979 **145**034 278 427 506 705 854 89 913 (500) **146**304 99 (500) 422 526 941 **147**007 16 377 582 661 (1000) 89 816 78 987 **148**178 265 (500) 332 38 476 (500) 648 58 758 922 **149**013 113 204 307 433 67 508 786 889 (500) 936

150036 93 (500) 161 219 (1000) 447 86 576 694 716 98 **151**079 (500) 90 176 (3000) 625 41 704 826 (500) 920 (1000) **152**008 48 190 264 474 502 9 850 913 84 **153**000 236 424 533 606 750 934 63 **154**009 106 10 280 337 417 23 33 94 729 900 3 **155**499 (1000) 612 33 764 **156**414 29 62 623 750 854 65 907 **157**114 (1000) 297 (1000) 380 403 655 (500) 76 873 89 93 952 77 85 (500) **158**126 224 27 332 562 625 852 **159**008 (1000) 73 171 564 74 636 51 (3000) 713 856 (500) 943

160317 71 90 860 83 **161**005 (500) 128 363 937 39 (1000) **162**022 59 109 32 214 19 50 398 99 406 16 77 79 602 (1000) 38 (3000) 54 78 (1000) **163**079 279 **164**098 299 405 555 626 729 87 (500) **165**087 124 374 84 (500) 651 752 87 860 (500) 89 **166**046 184 225 457 (500) 65 757 951 70 **167**042 56 547 820 21 (3000) 50 84 999 **168**063 67 191 453 652 876 82 968 80 (3000) **169**184 200 391 456 695 716 70 930 77

170254 353 55 72 437 658 68 69 714 (500) **171**328 70 (500) 95 97 562 96 635 (500) 740 80 **172**154 323 90 422 618 798 891 **173**330 502 705 34 50 993 **174**052 154 (500) 85 415 50 615 787 89 (1000) 864 98 (500) 986 96 **175**078 117 359 65 429 552 81 656 **176**524 (3000) 617 36 98 896 939 44 50 **177**054 75 (1000) 351 702 56 (500) 823 47 **178**133 216 308 16 88 405 505 15 863 **179**278 303 68 459 547 679 759 77 (500) 78

180050 163 244 96 738 **181**102 282 441 523 853 933 64 **182**021 72 437 593 672 782 (500) **183**291 (1000) 507 671 913 40 **184**178 84 214 22 343 434 696 992 **185**079 338 53 (3000) 426 35 (500) 41 83 552 73 78 821 31 37 **186**025 45 85 152 290 409 508 97 636 51 873 **187**188 (500) 326 403 79 623 842 924 (1000) **188**038 79 151 208 65 399 555 646 72 891 **189**351 534

190548 805 23 909 **191**565 632 772 831 **192**036 (500) 59 586 802 83 975 **193**096 185 272 321 515 31 672 868 **194**025 35 107 386 419 25 538 692 954 **195**089 192 243 80 378 401 59 672 742 64 922 **196**113 40 (500) 496 654 723 53 822 (3000) 85 **197**026 404 563 70 936 79 99 **198**123 222 300 411 542 (3000) 600 53 972 (1000) 97 **199**220 375 683 96 785 956

200026 76 107 302 (500) 723 804 **201**122 39 69 77 351 430 (500) 70 769 847 **202**050 86 150 326 46 74 449 76 667 918 26 (1000) **203**164 (500) 88 212 470 86 783 869 (500) 962 **204**022 61 131 36 207 (1000) 58 451 727 807 **205**020 170 325 403 98 563 687 823 44 **206**314 575 90 609 918 65 89 **207**079 (500) 260 489 591 627 30 757 895 909 71 91 **208**005 18 47 93 (500) 134 428 539 679 (3000) 774 87 803 925 64 **209**018 104 84 331 492 839 52 63

210047 (1000) 202 511 802 934 85 **211**051 (1000) 171 324 38 (500) 423 86 88 99 533 602 980 **212**126 40 72 77 210 497 693 757 79 91 **213**240 (1000) 485 532 806 7 (1000) 961 79 **214**152 73 433 634 746 **215**005 157 (1000) 79 422 737 65 859 **216**230 (500) 31 727 856 **217**027 85 738 810 96 946 **218**417 547 (3000) 653 78 (500) 753 85 (500) 926 46 (500) **219**270 350 55 751 (500) 815 (1000)

220035 110 204 62 88 351 (500) 665 896 **221**055 138 56 71 95 234 322 47 53 452 59 67 661 795 836 964 88 **222**565 679 917 32 **223**005 221 57 (3000) 309 58 **224**190 286 416 588 678 891 **225**191 (500) 490 718 22 57 978 **226**151 340 479 (1000) 86 874 993 **227**504 (3000) 755 820 (500) **228**012 158 410 558 641 **229**068 75 92 139 201 13 419 813 47 980

230001 141 205 451 556 (500) 90 662 83 755 72 74 910 **231**078 200 320 481 (1000) 793 830 (500) 36 938 (500) 78 89 **232**083 318 623 **233**168 406 13 61 659 837 (500) 904 76 (3000) **234**027 (3000) 246 67 457 526 (500) 616 711 866 **235**337 38 56 465 809 66 **236**511 62 835 66 70 **237**175 457 95 (3000) 533 771 **238**150 71 239 472 **239**054 178 244 309 (1000) 64 501 666 747 88 819 65

240061 191 (3000) 318 (500) 436 75 78 621 871 (3000) 75 914 78 **241**142 (500) 253 347 (500) 437 92 651 769 940 76 89 **242**086 93 174 211 66 327 453 74 538 66 770 78 966 80 **243**096 249 76 312 37 52 539 76 **244**046 (3000) 60 (500) 401 13 43 54 71 (500) 651 852 64 915 26 **245**354 69 519 679 702 5 (1000) 800 **246**119 (500) 317 (500) 38 48 62 516 743 871 920 (3000) 53 **247**291 354 62 551 706 (500) 67 861 969 79

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 500000 Mk., 1 à 200000 Mk., 2 à 100000 Mk., 2 à 75000 Mk., 2 à 60000 Mk., 2 à 50000 Mk., 2 à 40000 Mk., 11 à 30000 Mk., 18 à 15000 Mk., 53 à 10000 Mk., 107 à 5000 Mk., 1713 à 3000 Mk., 2427 à 1000 Mk., 4242 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 8. Mai ist Nr. 74666 statt 75666 gezogen.

10 extra billige Schuh-Tage!!!

Der Verkauf ist fest festgesetzt für die Zeit vom 12. bis 21. Mai bezw. solange Vorrat!

Artikel	Preis
Ein Posten Herren-Zugstiefel kräftiges Wichsleder, sonst M. 4.50, Ausnahmepreis	3^{90} M.
Ein Posten Herren-Schnallenstiefel Ia Boxherse, sehr praktisch, sonst M. 8.75, Ausnahmepreis . .	7^{65} M.
Ein Posten Herren-Schnallenstiefel bestes Boxkalf, bequeme Reisestiefel, sonst M. 11.50, Ausnahmepreis	9^{25} M.
Ein Posten Herren-Schnürstiefel ff. Wildrossleder, elegant, sonst M. 8.70, Ausnahmepreis	7^{65} M.
Ein Posten Damen-Knopf- u. Schnürstiefel gut. Rossleder, sehr haltbar, sonst M. 5.–, Ausnahmepreis	4^{50} M.
Ein Posten Damen-Knopfstiefel garantiert echt Chevreau, modern, sonst M. 7.50, Ausnahmepreis	6^{50} M.
Ein Posten Damen-Knopf- u. Schnürstiefel braun und rot Leder, chike Form, nur	4^{90} M.
Ein Posten Damen-Schnürstiefel grau und beige Stoff, nur	2^{85} M.
Ein Posten Damen-Schnürstiefel grau meliert Drell mit Lackgarnitur, nur	4^{30} M.
Ein Posten Damen-Schnürschuhe braun Ziegenleder, nur	2^{95} M.
Ein Posten Damen-Schnürschuhe braun u. schwarz Segeltuch, mit Lackgaritur, nur	2^{40} M.
Ein Posten Damen-Spangenschuhe braun u. rot Ziegenleder, nur	2^{95} M.
Ein Posten Damen-Spangenschuhe schwarz Wichsleder, sehr haltbar, nur	1^{95} M.
Ein Posten Damen-Spangenschuhe grau Segeltuch mit Lederspitzen, nur	2^{40} M.
Ein Posten Damen-Spangenschuhe grau, braun und schwarz Segeltuch, nur	1^{25} M.
Ein Posten Herren-Hausschuhe rot u. schwarz Leder, sehr bequem, nur	2^{95} M.
Ein Posten Damen-Hausschuhe rot und schwarz Leder, nur	2^{45} M.
Ein Posten Damen-Hausschuhe schwarz Lasting, nur	95 Pf.
Ein Posten Damen-Reiseschuhe Melton mit Cordelsohle, nur	95 Pf.
Ein Posten Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel rot, braun und schwarz Leder, nur	1^{35} M.

Ein Posten Knaben-Schnürstiefel, bestes Wichsleder

Nr.	27–28	29–30	31–33	34–35	36
sonst:	M. 4.70	M. 5.30	M. 5.90	M. 6.50	M. 7.20
Ausnahme-Preis:	3^{60} M.	4^{00} M.	4^{60} M.	5^{20} M.	5^{80} M.

Ein Posten Mädchen-Knopf- u. Schnürstiefel, starkes Rossleder

Nr. 22–24	Nr. 25–26	Nr. 27–30	Nr. 31–35
1^{90} M.	2^{50} M.	3^{00} M.	3^{50} M.

Ein Posten Mädchen-Knopf- u. Schnürstiefel, braun und rot Leder, bequeme Passform

Nr. 20–26	Nr. 27–30	Nr. 31–35
2^{90} M.	3^{70} M.	4^{50} M.

Ein Posten Mädchen-Schnürschuhe, braun Segeltuch mit Ledergarnitur, extra stark

Nr. 20–26	Nr. 27–30	Nr. 31–33
1^{70} M.	1^{90} M.	2^{10} M.

Ein Posten Mädchen-Reiseschuhe, Melton mit Cordelsohle, sehr beliebt

Nr. 25–30	Nr. 31–35
70 Pf.	80 Pf.



Conrad Tack & Cie. Burg b. Magd.

Älteste u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands,
welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.



Verkaufsgeschäft THORN: **Breitestrasse 17.**

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Bekanntmachung.

Das von uns für das Jahr 1906 aufgestellte Kataster, enthaltend den Umfang, in welchem die Quartierleistungen in der Stadt Thorn und den Vorstädten gefordert werden können, liegt in unserem Servisamt **vom 10. bis 23. Mai 1906** öffentlich zur Einsicht sämtlicher Hausbesitzer aus und sind Erinnerungen gegen dasselbe seitens der Interessenten innerhalb einer Präklusivfrist von 21 Tagen nach beendeter Offenlegung beim Magistrat anzubringen. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die zur Einquartierung verpflichteten Hauseigentümer, falls sie innerhalb der gesetzlichen Frist Erinnerungen gegen das Kataster nicht anbringen, zur Beschaffung der Quartiere nach Maßgabe des Katasters ohne Rücksicht auf die Höhe der Servissätze, verpflichtet sind.

Im Bedarfsfalle werden den Grundstücksbesitzern Quartiere seitens des Servisamts nachgewiesen werden.

Thorn, den 5. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner von Schönwalde und Umgegend, welche beabsichtigen, ihr Weidevieh für den Sommer 1906 auf den städtischen Abholzungsländereien einzumieten, werden ersucht, die Anzahl der betreffenden Stücke bis spätestens zum 15. Mai d. Js. beim städtischen Förster Herrn **Freytag** in Barbarken anzumelden, bei welchem auch die speziellen Weidebedingungen einzusehen sind.

Das Weidegeld beträgt:

1. für 1 Stück Rindvieh 12 Mark,
2. " 1 Kalb 8 " ,
3. " 1 Ziege 3 " .

Die Weidezeit beginnt am 20. Mai cr. und dauert bis 1. November d. Js.

Die Weidezettel für die angemeldeten Stücke können vom 20. Mai cr. ab auf der hiesigen Kämmereiforstkasse eingelöst werden.

Thorn, den 22. April 1906.

Der Magistrat.

Zahle

für alte und neue Kleidungsstücke Möbel, Betten, Wäsche, Waffen, altes Gold, Silber, die höchsten Preise; auch empfehle ich mich im vorkommenden Fall als Taxator.

Naftaniel, Heiligegeiststr. Nr. 6.

Wer Stellung sucht, verlange die „Deutsche Vakanzenpost" 136 Eßlingen.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

weissen, farbigen und majolika Kachelöfen

zu billigsten Preisen.

Uebernehme auch die Lieferung und das Setzen von Oefen für ganze Neubauten unter Zusicherung sachgemäßer Ausführung durch meinen Werkführer, einen geprüften Töpfermeister.

G. Immanns, Baugeschäft.

Für Zahnleidende!

Zahnziehen, wie größere Operationen schmerzlos durch Aether, Cocain, Chloroform rc. Geraderichten schiefstehender Zähne.

Anerkannt gutsitzende Gebisse

in Gold, Platin, Aluminium, mit auch ohne Platte.

Cheoplastische Zahnersatzstücke, Obturatoren.

Umarbeitungen schlechtsitzender Gebisse u. Garantie d. Brauchbarkeit

Zahnplomben

in Gold, Platin, Silber, Kupferamalgam, Zement und Porzellan.

Durch fachwissenschaftliche Ausbildung bei ersten zahnärztlichen Autoritäten gilt mein

Atelier als ein erstklassiges.

Die Ausführuug sämtlicher Arbeiten geschieht mit größter Sorgalt unter Anwendung der als wirklich gut und zweckmäßig erprobten Neuerungen, worin mir eine 24jährige Erfahrung zur Seite steht.

Arthur Schneider, Dentist,

ehemals erster Techniker des Hof-Zahnarztes und Hofrats Dr. med. E. Klein, Stuttgart.

Thorn, **Altstädt. Markt 36,** gegenüber dem Coppernikusdenkmal.

Sprechstunden von 9–5 Uhr nachmittags.

Für Unbemittelte nur von 8–9 Uhr vormittags.

Fernsprecher 453.

Pflege Deinen Teint mit „Posenda",

kohlensäurehaltiges, antiseptisches, herrlich duftendes, preisgekröntes patentamtl. gesch. **Toilette-Pulver.** Jugendl. aristokratisches Aussehen! Staunend weisser Teint. **Keine Röte.** – gelbe Flecken – Runzeln – **Sommersprossen!** – Pickel – Mitesser! **Macht das Wasser weich. Millionenfach bewährt und als geradezu ideales** **Mittel** bezeich. **Wirkung frappant!** **Für Damen und Herren unentbehrlich.** 1 Original-Pack 25 Pf. in **Apotheken, Drogerien** u. **Parfümerien.**

Chemischen Fabrik „POSENDA" G. m. b. H., Posen O 394.

Nur noch ganz kurze Zeit!

Total-Ausverkauf

Beachten Sie Preise im Fenster.

Da ich in 4 Wochen Thorn verlasse, bin ich gezwungen, mein Lager so schnell als möglich zu räumen und habe ich daher sämtliche Preise so

bedeutend herabgesetzt,

daß sich niemals wieder die Gelegenheit bieten wird, zu solchen

Spottpreisen

einzukaufen.

Von den sich noch in großer Menge befindlichen Waren habe ich nebenstehende als Beispiele aufgeführt.

Kravatten Stück von 10 Pfg. an.

Kragen, Manschetten von 25 Pfg. an.

Stöcke von 20 Pfg. an.

Damen-Handtaschen von 35 Pfg. an.

Nur soweit Vorrat reicht!!

Ferner große Posten Trikotagen, Handschuhe, Reisedecken, Schirme, Gürtel, Parfümerien etc. zu jedem annehmbaren Preise.

Nur noch ganz kurze Zeit.

Max Cohn Seglerstr. 24.

Haus- u. Ladeneinrichtung sind billig zu verkaufen.

Baderstraße 24 ist per sofort oder 1. Oktober die 3. Etage zu vermieten.

Möbl. Zimmer auch mit Kabinett z. verm. Schillerstr. 20

M. Zimmer s. z. verm. Bäckerstr. 7 pt.

Ein Laden

mit angrenzender Wohnung ist von sofort zu vermieten.

Hermann Dann.

2 Grundstücke zu verkaufen!

1) 12 Morgen ohne Gebäude 2) 10 Morgen mit Gebäude

M. Smietanski, Bachau.

Laden, Brückenstr. 32 sof. zu verm. Näh. bei Herrn **Prill** daselbst.

Brombergerstraße 52

ist im 1. Geschoß eine Wohnung von 6–7 Zimmern, sehr reichlichen Nebenräumen, Stallung, Remise, Garten, baldigst zu vermieten.

Näheres Brombergerstraße 50.

Wohnung mit Garten,

mindestens 3 Zimmer und Zubehör zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter **E. G.** Hauptpostlagernd erbeten.

Hofwohnung, Stube, Kabinett und Küche f. 7,50 Mk. monatl, sof. z. verm. **Wittjohann,** Mellienstr. 137.

Culmerstr. 15 eine Stube nebst Küche von sof. z. verm. Anzufr. bei **A. E. Schneider,** Schuhmacherstr. 20.

1 Wohnung

3. Etage von 4 Zimmern n. Zubehör vom 1. Juli d. Js. zu vermieten.

K. Schall, Schillerstr. 12.

Eine Wohnung,

2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. April preiswert zu verm. **Johanna Kuttner,** Mocker

Freundliche, neu renovierte

Parterre-Wohnung,

Katharinenstr. 3b, 4 Zimmer, Küche, Gaseinrichtung, reichl. Nebengelaß, vom 1. Juli zu vermieten. Auskunft erteilt

der Zwangsverwalter

A. C. Meisner, Gerberstraße 12 part.

Wohnung,

5 Zimmer, Alkoven und Zubehör, 2. Etage, Mk. 480 vom 1. April zu vermieten. Araberstraße 10.

Möbl. Zimmer m. separat. Eing. von sofort zu verm. Schuhmacherstr. 24 III r.

Möbl. Zimmer z. v. Culmerstr. 1 I.

Möbl. Zimmer mit Kaffee. z. vermieten Seglerstr. 7 I, **Herzberg.**

Polizeiliche Bekanntmachung.

Die durch das Gesetz vom 8. April 1874 (Reichsgesetzblatt Seite 31) vorgeschriebene Schutzpocken-Impfung wird in diesem Jahre nach folgendem Plane ausgeführt werden.

Stadtrevier bezw. Schule	Erst- bezw. Wiederimpfung	Impflokal	Tag und Stunde der Impfung	Tag und Stunde der Revision
Bromberger- und Schulstraße	Erstimpfung	3. Gemeindeschule, Schulstraße	1. Mai nachm. 4 Uhr	8. Mai nachm. 4 Uhr
Mellienstraße	„	„	1. „ „ 4½ „	8. „ „ 4½ „
Rest der Bromberger-Vorstadt und Neu-Weißhof	„	„	1. „ „ 5½ „	8. „ „ 5 „
Fischerei-Vorstadt	„	„	1. „ „ 5½ „	8. „ „ 5 „
Knaben der 3. Gemeindeschule	Wiederimpfung	„	2. „ vorm. 9 „	9. „ vorm. 9 „
Mädchen „ 3. „	„	„	2. „ „ 9½ „	9. „ „ 9 „
Schule von Fräulein Wentscher	„	Höhere Mädchenschule, Gerberstr.	2. „ „ 10½ „	9. „ „ 10½ „
„ „ „ Kaske	„	„	2. „ „ 10½ „	9. „ „ 10½ „
Höhere Mädchenschule	„	„	2. „ „ 11 „	9. „ „ 10½ „
Mädchen-Bürgerschule	„	Mädchen-Bürgerschule, Gerechtestr.	2. „ mitt. 12¼ „	9. „ „ 11½ „
Culmer-Vorstadt	Erstimpfung	Preuß'sches Gasthaus, Culm.-Ch. 53	2. „ nachm. 4 „	9. „ nachm. 4 „
und frühere Kol. Weißhof	„	„	2. „ „ 5 „	9. „ „ 4 „
Knaben-Mittelschule	„	Knabenmittelschule, Wilhelmsplatz	3. „ vorm. 8½ „	9. „ vorm. 9½ „
2. Gemeindeschule	Wiederimpfung	2. Gemeindeschule, Gerechtestraße	3. „ „ 10 „	9. „ „ 10 „
Gymnasium und Realschule	„	Gymnasium	3. „ „ 11 „	9. „ „ 11 „
1. Gemeindeschule	„	1. Gemeindeschule, Bäckerstraße	3. „ mitt. 12 „	9. „ mitt. 12 „
Altstadt 1. Drittel	Erstimpfung	„	3. „ nachm. 4 „	10. „ nachm. 4 „
Neustadt 1. „	„	„	3. „ „ 5 „	10. „ „ 4 „
Altstadt 2. „	„	„	4. „ „ 5 „	10. „ „ 5 „
Neustadt 2. „	„	„	4. „ „ 5½ „	10. „ „ 5½ „
Altstadt 3. „	„	„	4. „ „ 4 „	10. „ „ 5½ „
Neustadt 3. „	„	„	4. „ „ 5 „	10. „ „ 5½ „
Jakobs-Vorstadt	„	4. Gemeindeschule (Jakobs-Vorst.)	5. „ „ 2 „	12. „ „ 3 „
4. Gemeindeschule	Wiederimpfung	„	5. „ „ 2½ „	12. „ „ 3 „
Thorn-Mocker kath. Schule	Wiederimpfung	Knabenschule in Mocker	14. „ vorm. 10½ „	21. „ „ 4 „
„ „ evang. Schule	„	„	14. „ „ 11½ „	21. „ „ 4 „
„ „ Impfz. Nr. 1—100	Erstimpfung	Gasthaus zum goldenen Löwen	14. „ nachm. 4 „	21. „ „ 4 „
„ „ „ „ 101—200	„	„	14. „ „ 5 „	21. „ „ 5 „
„ „ „ „ 201—300	„	„	14. „ „ 6 „	21. „ „ 5 „
„ „ „ „ 301—400	„	„	15. „ „ 4 „	22. „ „ 4 „
„ „ „ „ 401—500	„	„	15. „ „ 5 „	22. „ „ 5 „
„ „ „ „ 501—532	„	„	15. „ „ 6 „	22. „ „ 5 „
„ „ u. Restanten Nr. 1—89	„	„	15. „ „ 6 „	22. „ „ 5 „

In allen Erstimpfunpsterminen werden auch erwachsene Personen kostenlos auf Wunsch geimpft.

Indem wir diesen Plan hierdurch bekannt machen, werden gleichzeitig folgende durch das oben erwähnte Gesetz erlassene Verordnungen zur genauen Beachtung mitgeteilt.

§ 1. Der Impfung mit Schutzpocken sollen unterzogen werden:

1) Jedes Kind vor dem Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat.

In diesem Jahre sind also alle im Jahre 1905 geborenen Kinder zu impfen.

2) Jeder Zögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule mit Ausnahme der Sonntags- und Abendschulen innerhalb des Jahres, in welchem der Zögling das 12. Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach dem ärztlichen Zeugnis in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat, oder mit Erfolg geimpft worden ist.

Hiernach werden in diesem Jahre alle Zöglinge, welche im Jahre 1894 geboren sind, wieder geimpft.

§ 5. Jeder Impfling muß frühestens am 6., spätestens am 8. Tage nach der Impfung dem impfenden Arzt vorgestellt werden.

§ 12. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder sind gehalten, auf amtliches Erfordern mittels der vorgeschriebenen Bescheinignngen den Nachweis zu führen, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgt, oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist.

§ 14. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche den nach § 12 ihnen obliegenden Nachweis zu führen unterlassen, werden mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Gestellung zur Revision (§ 5) entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Diesen Vorschriften wird unsererseits nun noch Folgendes hinzugefügt:

1. Der für den hiesigen Impfbezirk bestellte Impfarzt ist der hier wohnhafte königl. Kreisarzt **Dr. Steger.**

2. Außer den im Jahre 1905 und 1894 (cfr. § 1 zu 1 und 2) geborenen Kinder sind auch die Kinder zur Impfung und Wiederimpfung zu stellen, welche im Jahre 1905 oder früher wegen Krankheit oder aus anderen Gründen von der Impfung und Wiederimpfung zurückgeblieben sind, falls nicht der Nachweis der durch einen anderen Arzt erfolgten Impfung und Wiederimpfung beigebracht werden kann.

3. Von der Gestellung zur öffentlichen Impfung können, außer den nach dem vorstehend mitgeteilten § 1 zu 1 und 2 von der Impfung ausgeschlossenen Kindern und Zöglingen nur noch diejenigen Kinder zurückbleiben, welche nach ärztlichem Zeugnisse entweder ohne Gefahr für ihr Leben oder für ihre Gesundheit nicht geimpft werden können, oder die bereits im vorigen oder in diesem Jahre von einem anderen Arzt geimpft worden sind.

4. Die vorstehend erwähnten ärztlichen Zeugnisse und Nachweise müssen in jedem Falle spätestens **bis zum betreffenden Impftage** dem Impfarzt überreicht werden.

5. Ebenso sind diesem Arzte bis zum Impftage auch diejenigen Kinder anzuzeigen, welche von einem anderen Arzt geimpft resp. wiedergeimpft werden sollen.

6. Aus einem Hause, in welchem Fälle ansteckender Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Kroup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen zur Impfzeit vorkommen, oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Kinder zum öffentlichen Termin nicht gebracht werden, auch haben sich Erwachsene aus solchen Häusern vom Impftermin fern zu halten.

8. Die Impflinge sind mit rein gewaschenem Körper und reinen Kleidern zum Impftermin zu gestellen.

9. **Die Bestellzettel sind zum Impftermin mitzubringen.**

Thorn, den 14. April 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das die städtischen Forsten besuchende Publikum wird auf die erhöhte Gefahr hingewiesen, welche die andauernde Dürre für den Waldbestand bedeutet. Wir untersagen daher, wie dies an mehreren Stellen durch Verbotstafeln schon geschehen ist, das Rauchen im Walde während der Sommermonate und verbieten den Aufenthalt im Walde außerhalb der öffentlichen Wege.

Die Forstbeamten sind angewiesen, Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote rücksichtslos zur Anzeige zu bringen.

Thorn, den 17. April 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei unserer Verwaltung ist die Stelle eines **Magistrats-Kanzleiboten** zu besetzen.

Das Einkommen beträgt 650 Mark jährlich und steigt von 3 zu 3 Jahren um je 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 1050 Mark. Außerdem wird ein Wohnungsgeldzuschuß von 10% des jeweiligen Gehalts gezahlt.

Die Anstellung erfolgt auf vierwöchentliche gegenseitige Kündigung ohne Pensionsberechtigung und vorläufig auf sechsmonatliche Probedienstleistung.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Gesuche nebst Lebenslauf und etwaigen Zeugnissen bis zum **1. Juni d. Js.** an uns einreichen.

Militäranwärter werden bevorzugt. Dieselben haben den Bewerbungsgesuchen **auch der Zivilversorgungsschein und ihre Militärpapiere beizufügen.**

Thorn, den 2. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein Teil der **Dill'schen** Badeanstalt steht auch in diesem Jahre für Unbemittelte offen und zwar an jedem Tage von 12 Uhr ab.

Für unbemittelte Schülerinnen, Frauen und Mädchen, insbesondere Dienstmädchen, sind die Wochentage Montag, Mittwoch und Freitag, für unbemittelte Schulknaben, Lehrlinge, Dienstjungen und Arbeitsburschen dagegen Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend bestimmt Badekarten werden an Schulkinder und an Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule durch die Herren Lehrer, sonst durch die Herren Bezirksvorsteher und Armendeputierten verteilt.

Für Badewäsche haben die Badenden selber zu sorgen. Hierbei machen wir jedoch **ausdrücklich darauf aufmerksam,** daß die Badekarten zur Benutzung der Weichselfähre gegen Zahlung von 2 Pfennig für Hin- und Rückfahrt **nur in dem Falle der sich zeitlich anschließenden Benutzung der Dill'schen Badeanstalt berechtigen.**

Nur für diesen Zweck dürfen sie verabfolgt und benutzt werden. Die Strafe des Betruges kann sogar bei anderweitiger Benutzung unter Umständen eintreten, wie in dem vorgekommenen Falle, daß ein Geschäftsinhaber die Badekarten durch Lehrlinge lediglich zur Verbilligung von Geschäftsgängen benutzen läßt.

Um Mitteilung dieses bei Ausgabe der Karten wird ersucht.

Thorn, den 3. Mai 1906.

Der Magistrat.